



**Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat**

☎ 06201/496521  
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



**Pierre Gerodez, Diakon**

☎ 06201/41684  
📞 0176/22577666



**Ute Arnold, Gemeindefereferentin**

☎ 06201/496522  
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

## **Pfarrbüro Hemsbach**

Gartenstraße 1a  
69502 Hemsbach

**Andrea Lombardo**  
**Sonja Kohl**

☎ 06201/49650  
📞 06201/496565  
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

## **Öffnungszeiten ab dem 01.01.2024:**

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr  
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

## **Pfarrbüro Laudenbach**

Friedrich-Ebert-Straße 2  
69514 Laudenbach

**Nika Brockenauer**

☎ 06201/75257  
📞 06201/876765  
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

## **Öffnungszeiten ab dem 01.01.2024:**

Di 16.00 - 17.00 Uhr  
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

## **Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:**

### **Pater-Delp-Gemeindehaus**

Gottlieb-Daimler-Str. 2  
69502 Hemsbach

**Alexandra Seitz-Garotti**  
☎ 06201/8769874

### **Bartholomäus-Saal**

Untere Straße 26  
69514 Laudenbach

**Sabine Diehlmann**  
☎ 06201/75267

[www.bachgemeinden.de](http://www.bachgemeinden.de)



Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**  
(21.01.— 03.03.24.): **Mo, 08.01.24, 08:00 Uhr**

# Unterwegs



## Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach  
St. Bartholomäus Laudenbach  
Sta. Maria Sulzbach

11|2023 17.12.—21.01.24





## Weihnachten: der Beginn einer neuen Hoffnung

Liebe Mitchristen in den Bachgemeinden,

wenn es eine Zeit im Jahr gibt, die uns große Erwartungen erhoffen lässt, wenn ein religiöses Fest, das alle eint und in Freude gemeinsam singen lässt, die nahe an dem christlichen Glauben stehen oder fern von der Kirche sind, dann wohl das Weihnachtsfest.

Das ist ein eindeutiges Beispiel an kollektiver Erinnerung, die uns alle an der Krippe und an dem Christbaum miteinander vereint. Die Düfte vom Zimt-Tee, vom Bratapfel, von den frischgebackenen Plätzchen, die Krippenfiguren lassen vor den Augen die eigene Kindheit und die Weihnachtsstimmung von damals neu und spürbar ins Heute hervorrufen. Wenn wir die Kaufparadiese mit ihrem Schmuck, mit ihren Liedern (alle Jahre wieder) und mit den bunten Lichtern als Zeichen der Feste zum Jahresabschluss verstehen, dann wird Weihnachten nur eine Stimmung sein, aber lange noch keine Botschaft. Weihnachten kann nicht an dem Schaufenster für Luxusartikel gekauft werden. Weihnachten will erfahren werden, in der Gemeinschaft und in jedem Herzen.

Weihnachten bringt vor allem die rettende Botschaft für die Menschheit: Gott wird unter uns Mensch und ruft zum neuen Leben: *„Der Messias ist geboren. Friede auf Erden bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14).*

Die Menschheit braucht dringend Frieden. Die Kriege in Osteuropa und in Nahen Osten sind eine weitere dunkle Fläche in der Geschichte der Menschheit. Weil die Menschen bis zum heutigen Tag es noch nicht verstanden haben, will Gott zu Weihnachten immer wieder Mensch werden, und zur Umkehr aufrufen.

Wann wird es für uns Christen Weihnachten? Nicht, wenn wir die Bescherung feiern, nachdem wir mehr oder weniger andächtig „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ gesungen haben, sondern wenn wir bereit sind, wie Neugeborene mit Jesus den Lebensweg neu zu gestalten.

Jesus, das kleine Kind in der Krippe, hatte später als Erwachsene keine Angst, Kranke und Aussätzige anzufassen, Verbrecher und Prostituierte anzusprechen, in die Welt der Unreinheit einzutauchen. Er ruft uns heute wieder von der Krippe aus, diesen Weg zu gehen, neu anzufangen.

*„Kehr um und folge mir nach.“* Christ sein lässt sich nicht in Ämtern und am Schreibtisch leben, sondern mitten unter den Menschen.

Weihnachten ist so gerade ein Fest, bei dem buchstäblich alles umgekehrt läuft, alles auf dem Kopf gestellt wird: Krippe statt Palast; nicht daheim geboren, sondern unterwegs; nicht Ruhe und Seligkeit, sondern Verfolgung und Flucht; keine freundliche Aufnahme, sondern Abweisung. Alles geschieht in der Dunkelheit der Nacht, in der Kälte, und nicht im Lichte des Tages.

Gott bleibt ein unkonventioneller Gott, der sich von uns nicht einordnen lässt: *„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege“ (Jes 55, 8).* Das ist ein roter Faden von der Krippe bis zum Golgotha. Wenn wir alles kodifizieren, in Richtlinien formulieren, Gesetze erlassen, kümmert es Christus nicht. Er handelt, wie es Gott, seinem Vater gefällt.

Weihnachten können wir als Christen nicht auf Krippe, Christbaum und schöne Lieder im Kerzenschein reduzieren. Und noch weniger auf Kaufrausch und Geschenke. Weihnachten ist immer wieder die Einladung, neue Wege einzuschlagen. Der Stern von Bethlehem will uns diesen Weg zeigen. Es ist der Weg des Friedens, der Freude, der Erfüllung.

Ein altes Jahr vergeht, ein neues Jahr will mit einer neuen Hoffnung beginnen. Wird es uns persönlich und der Menschheit gelingen, am Ende des Jahres etwas mehr Menschlichkeit unter uns und auf unserer Erde zu erreichen? Es fängt bereits heute an, im engsten Kreis der Familie, am Arbeitsplatz, in den Gemeinden und Kirchengemeinden. Nicht nur die Waffen töten, sondern die Worte sind mörderische Waffen, auch die subtile, zerstörerische Bosheit der Gleichgültigkeit. Diese Art von stiller Gewalt findet immer bei uns Nährboden und ist uns näher als die Ukraine und den Gaza-Streifen.

Weihnachten und Neujahr wollen neue Zukunftsperspektiven eröffnen. In der Krippe wird eine neue Hoffnung geboren. Lassen wir sie nicht verkommen, sondern geben wir der Hoffnung eine neue Chance.

Mit dem Pastoralteam wünsche ich Ihnen

**ein Gesegnetes und Fröhliches Weihnachtsfest,  
wie auch ein gesundes, friedliches, Neues Jahr 2024  
auf dem Weg mit Jesus.**

Euer Pierre Gerodez, Diakon



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

## Samstag, 16.12.

06:00	Pater-Delp-Haus	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
18:00	St.Bartholomäus	Vorabendmesse zum 3. Advent als Dankgottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum von Diakon Pierre Gerodez (Pfarrer Rapp / Diakon Gerodez) <i>Nanouck Gerodez und die Verstorbenen der Familie Gerodez und Dubois, Anna Bauer, Elisabeth Beck, Herlinde Fraas</i>

## Sonntag, 17.12. 3. Adventssonntag

(L 1: Jes 61,1-2a.10-11 (ML II 14) L 2: 1 Thess 5,16-24 (ML II 15) Ev: Joh 1,6-8.19-28 (ML II 16f))

10:30	St.Laurentius	Messfeier mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem <b>wenn Sie möchten, bringen Sie bitte eine Kerze mit</b> <i>Alain und Hilde Dugimont, Luzia und Edmund Spether, Istvan Borza, Friedrich Diehlmann, Sophia Dietz, Klara Gärtner, Norbert Kalus, Helga Koch, Gertrud Menges, Margarete Schmitt, Hans-Dieter Spether, Margot Weygold</i>
-------	---------------	---

## Donnerstag, 21.12.

08:00	St.Laurentius	Schülergottesdienst des Bergstraßen-Gymnasiums (Gem.Ref. Arnold)
-------	---------------	--

## Samstag, 23.12.

18:00	Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach	Vorabendmesse zum 4. Advent— ADVENIAT Kollekte <i>Auf eigene Meinung von Andreas Fleck, Leb. und verstorbene Angehörige der Familien Wind und Rößling, Ingrid Hilker, Rita Spether</i>
-------	--------------------------------	--

## Sonntag, 24.12. 4. Adventssonntag / Heiliger Abend

(L 1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16 (ML II 18f) L 2: Röm 16,25-27 (ML II 20) Ev: Lk 1,26-38 (ML II 20f); L: Jes 62,1-5 (ML II 23) E: Apg 13,16-17.22-25 (ML II 24f) Ev: Mt 1,1-25 (ML II 25ff) oder Mt 1,18-25 (ML II 27f); in einer Abendmesse: L: Jes 62,1-5 (ML II 23f) E: Apg 13,16-17.22-25 (ML II 24f) Ev: Mt 1,1-25 (ML II 25ff) oder Mt 1,18-25 (ML II 27f))

15:00	St.Bartholomäus	Krippenspiel (Gem.Ref. Arnold)
17:00	St.Bartholomäus	Familienchristmette mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem— ADVENIAT Kollekte <i>Erich de Riz, Erika Hebling, Christa Neuschl</i>
17:00	St.Laurentius	Wort-Gottes-Feier zum Hl. Abend (Emmaus-Gruppe)
22:00	St.Laurentius	Christmette—ADVENIAT Kollekte

## Montag, 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

10:30	St.Laurentius	Festmesse mit Kirchenchor— ADVENIAT Kollekte <i>Margot Bruck, Irma Burger, Anni Di Napoli, Johann Hack, Ernst Horn, Roland Richter, Hildegard Sosna, Heinrich Tauber, Alfons Ziob</i>
17:00	Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach	Krippenspiel (Pfadfinder)
18:00	St.Laurentius	Weihnachtsvesper (Frauenschola)
18:00	St.Bartholomäus	Weihnachtsvesper (Diakon Gerodez)

## Dienstag, 26.12. Fest Der Heiligen Familie / 2. Weihnachtsfeiertag

10:30	St.Bartholomäus	Festmesse mit Kirchenchor (Predigt Diakon Gerodez) <i>Ruth Schmitt</i>
-------	-----------------	--

## Sonntag, 31.12.

(L 1: Sir 3,2-6.12-14 (ML II 40) oder Gen 15,1-6; 21,1-3 (ML II 41f) L 2: Kol 3,12-21 (ML II 43f) oder Hebr 11,8.11-12.17-19 (ML II 44f) Ev: Lk 2,22-40 (ML II 45ff) oder Lk 2,22.39-40 (ML II 47))

10:30	St.Laurentius	Messfeier <i>Helmut Buchert, Ella Huber, Annette Kraft</i>
17:00	St.Laurentius	ökumenische Jahresschlussandacht (Gem.Ref.Arnold / Pfr`in Knittel)
17:00	Evangelische Kirche Laudenbach	ökumenische Jahresschlussandacht (Diakon Gerodez / Pfr`in Risch)

## Montag, 01.01. Neujahr

18:00 St.Bartholomäus Messfeier - Eröffnungsgottesdienst mit den Sternsängern aus Hemsbach/Sulzbach/Laudenbach  
*Adolf Duttlinger, Johann Eßer, Josef Ott*

## Samstag, 06.01. Erscheinung des Herrn

09:00 St.Bartholomäus Messfeier - Rückkehr der Sternsinger  
*Elisabeth Bladocha  
Marie Batke, Hans Eckstein, Gabriele Ehret,  
Theobald Geiger*

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse  
Sulzbach  
*Richard Dalk, Franz Emenet, Jürgen Frickinger,  
Maria Azevedo Gaboleiro, Karl Hilkert, Maria  
Kuhn, Ludwig Mai, Maria Reiner, Uwe  
Schuchardt, Alfons Schütz*

## Sonntag, 07.01.

(L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7 (ML II 59) oder Jes 55,1-11 (ML II 60f) L 2: Apg 10,34-38 (ML II 62) oder 1 Joh 5,1-9 (ML II 63) Ev: Mk 1,7-11 (ML II 64))

10:30 St.Laurentius Messfeier - Rückkehr der Sternsinger  
*Marietta Busalt, Melanie Erl, Lothar Griesenauer,  
Frieda Hering, Rudolf Kalista, Josef Kreiter,  
Gerhard Reisinger, Edith Rhein, Richard Rößling,  
Manfred Schick, Bertalinde Seiffen*

## Samstag, 13.01.

18:00 Pater-Delp-Haus Vorabendmesse anschl. Neujahrsempfang  
*Heinrich Hupach, Sigurd Kronauer, Dieter  
Neuthard, Stefanja Smole*

## Sonntag, 14.01.

(L 1: 1 Sam 3,3b-10.19 (ML II 261f) L 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 (ML II 263) Ev: Joh 1,35-42 (ML II 264))

10:30 St.Bartholomäus Messfeier  
*Kosmas Baussauer, Heike Burkert, Joachim  
Burkert, Erika Held, Hermann Muschelknautz,  
Irene Muschelknautz*

## Samstag, 20.01.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse  
Sulzbach  
*Elfriede Hilkert, Anna Leist, Franz Leitner,  
Hermann Schäfer, Juliane Seiler, Luzia Spether*

## Sonntag, 21.01.

(L 1: Jona 3,1-5.10 (ML II 265) L 2: 1 Kor 7,29-31 (ML II 266) Ev: Mk 1,14-20 (ML II 267))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier  
*Josef Dietz, Georg Holitsch, Herbert Neuthard,  
Harald Schöfer*

# Gemeinsam Unterwegs



Sa, 13.01.  
18:00 Uhr

Neujahrsempfang  
PD-Haus

### Liebe Jubelpaare,

sollten Sie ein Jubiläum (z.B. Goldhochzeit) begehen, beachten Sie bitte, dass uns Daten von Jubelhochzeiten nicht automatisch mitgeteilt werden.

Möchten Sie ein solches Fest im Rahmen der Kirchengemeinde feiern, können Sie sich in einem der Pfarrbüros melden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Bild: Barbara Bogedain  
In: Pfarrbriefservice.de

### Tauftermine 2024

28.01.2024	in Hemsbach
10.03.2024	in Laudenbach
21.04.2024	in Hemsbach
16.06.2024	in Laudenbach
28.07.2024	in Hemsbach
15.09.2024	in Laudenbach
20.10.2024	in Hemsbach
01.12.2024	in Laudenbach
26.01.2025	in Hemsbach

Die Tauftermine finden in der Regel um 14.30 Uhr statt. Details erfahren Sie in den Pfarrbüros.



Bild: Tobias Gaiser; In: Pfarrbriefservice.de

### Kostenloser Telefonservice der KAB

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat einen kostenlosen Telefonservice zu den Themen: Arbeitsrecht und Sozialrecht, eingerichtet.

Rat- und Hilfe-Hotline der KAB :  
0800 - 728844533  
Telefonservice  
Mo-Fr von 17 - 19 Uhr oder  
[www.kab-rat-und-hilfe.de](http://www.kab-rat-und-hilfe.de)



## **Kirchenentwicklung 2030: Hundert AG-Mitglieder tüfteln am Konzept der zukünftigen Kirchengemeinde**

Die neue Pfarrei nimmt dank des überragenden ehrenamtlichen Engagements rund 100 Gemeindemitglieder langsam an Gestalt: Bestandsaufnahme, Ideensammlung und Diskussion der möglichen zukünftigen Maßnahmen standen auf der Tagesordnung der insgesamt über 20 Treffen. Dabei soll der „Stoff“ für die Gründungsvereinbarung, die nächstes Jahr als „Starterpapier“ verabschiedet wird, von den AGs gesammelt und erarbeitet werden. In vorweihnachtlicher Stimmung gewähren alle AG einen kleinen Einblick in das bislang Geschehene:

### **AG Gottesdienst**

„Das Interesse und der Enthusiasmus der an Liturgie Interessierten, die sich in dieser AG beteiligen, darunter einige aus dem Bereich der Kirchenmusik, hat uns sehr gefreut.“ - erzählt Sabine Weil, die die AG ins Leben gerufen hat. „Bereits im September war die Bestandsaufnahme zum Thema Gottesdienst abgeschlossen.“ Nun geht es darum, die Ergebnisse zu bündeln und neue Wege der guten Zusammenarbeit zu suchen.

### **AG Gemeinschaft**

„Das AG-Team ist wahnsinnig engagiert und konzentriert mit einer sehr guten Gruppendynamik“ – berichtet Regina Kailich, die seitens der Projektleitung die AG unterstützt. Bislang wurden u.a. die Themen Ökumene, Prävention, Weltkirche und Klimaschutz ins Auge gefasst. Schon im Oktober 2023 hat die AG ihren Auftrag erfüllt und jetzt folgt noch das Finetuning, sowie die Pflege der gut gelungenen Vernetzung.

### **AG Verkündigung**

In der AG Verkündigung tragen die Mitglieder, die aus allen Gemeinden der neuen Pfarrei kommen, ihre verschiedenen Erfahrungen zusammen und überlegen, wie alle Themen gut berücksichtigt werden können. Am 13.11. fand das dritte Treffen statt. In den Sitzungen werden vielfältige Methoden eingesetzt, sodass auch alle ihre Anliegen mit einbringen können. Aktuell ist die Katechese der Sakramente ein großes Thema. In der Arbeitsgruppe sind sowohl hauptamtliche, als auch ehrenamtlich Tätige engagiert. Von Seiten der Projektleitung arbeiten dort Carolin Stein, Pfarrer Stephan Sailer und Schuldekan Markus Bender mit.

### **AG Nächstenliebe** (Wolf-Dieter Wöffler)

Die AG arbeitet aktuell in zwei Themenbereichen: „Caritativ und sozial unterwegs“ (inkl. Trauerbegleitung/Krankenkommunion)/ „Lebendige Kirche“. Für diese Themenbereiche werden Ziele formuliert und Maßnahmen zur Umsetzung beschrieben. Diese sollen in die Gründungsvereinbarung einfließen. Das letzte Treffen der AG fand am 01.12.23 um 16 Uhr in den Räumen der Caritas in der Paulstr. 2 in Weinheim statt.

### **AG Jugend**

„Jugendarbeit sichtbar machen“ – mit dem Motto startete die AG unter der Leitung von Sprecherin Manuela Truong. Dank „Lego Serious Play“ und anderen interaktiven Workshop-Methoden wurden im bisherigen Arbeiten der Gruppe der Ist-Stand existierender Angebote und Ideen gesammelt, die der Jugend in der Kirche Zusammenhalt schenken. Beim nächsten Treffen im Januar soll eine Vision entwickelt werden, die den Gedanken aufgreift: „Jugendarbeit wächst durch KE2030 zusammen, das ist eine Chance.“

### **AG Öffentlichkeitsarbeit**

Die AG trifft sich regelmäßig in monatlichen Abständen und beleuchtet die Fragen der Öffentlichkeitsarbeit in der neuen Kirchengemeinde – auch mit dem einen oder anderen Gast aus den Nachbarpfarreien Heidelberg (Peter Wegener) oder Mannheim (Cornelia Schuhmann). „Wir stellen uns die Fragen, wie können wir besser unter einander kommunizieren – ob mit den Gemeindemitgliedern oder der Presse. Alle Interessierten, die gerne schreiben oder sprechen oder filmen sind in der AG jederzeit herzlich willkommen!“ – berichtet Maria Lipnicka, die die AG koordiniert.



Katholische Sozialstation  
**WEINHEIM**

**Wir helfen – Ihr ambulanter Pflegedienst.**  
*Telefon: 06201 – 6 80 51*

www.sozialstation-weinheim.de

Mitglied bei 



### Für die gute Sache unterwegs – Sternsingeraktion 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion, die Beispielregion ist Amazonien. Mit diesem Projekt wird deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden.

Auch in unserer Seelsorgeeinheit sind die kleinen und großen Königinnen und Könige wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in der Welt. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+24“ bringen die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

In **Laudenbach** sind die Kinder vom 2. bis 5. Januar unterwegs, von 10 bis 17 Uhr. Sie gehen von Haus zu Haus, eine Voranmeldung ist nicht nötig und auch nicht möglich.

In **Sulzbach** sind die Sternsinger vom 3. bis 6. Januar 2024 von 14.30 bis 18 Uhr unterwegs. Die Kinder gehen von Haus zu Haus. Es ist keine Voranmeldung nötig oder möglich.

Auch in **Hemsbach** sind die Sternsinger vom 3. bis 6. Januar 2024 von 14.30 bis 18 Uhr unterwegs. Damit wir alle interessierten Hemsbacher erreichen können, werden wir dieses Mal **nur nach Voranmeldung** bei Ihnen vorbeikommen. **Bitte melden Sie sich an**, wenn Sie von den Sternsingern in Hemsbach besucht werden möchten! Möglich ist das über die Homepage der Pfarrei unter [www.bachgemeinden.de](http://www.bachgemeinden.de) oder unter folgendem Qr-Code.



Außerdem liegen im Pfarrbüro und in der Laurentiuskirche Anmeldeformulare aus. Bitte informieren Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn über die erforderliche Anmeldung!

In allen Gemeinden liegen im Anschluss an die Aktion Segensaufkleber in den Kirchen aus.

Wer die Sternsinger verpasst ist herzlich zum öffentlichen Sternsingen am 7. Januar 2024 eingeladen: Seniorenheim Schneider Hemsbach 12.00 Uhr, Rathaus Hemsbach 12.00 Uhr, Alla Hopp Anlage Hemsbach 12.30 Uhr, Prinz- Friedrich-Anlage Sulzbach 12.30 Uhr.

Wer spontan noch Lust hat als Sternsinger dabei zu sein oder die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, kann sich auch kurzfristig noch melden bei

Kirstin Herrmann kh@bit-profis.de (Laudenbach)  
Kerstin Grimmel Tel. 2717050 und Annette Schwalbenhofer anette.schwalbenhofer@gmail.com (Hemsbach)  
Sandra Albrecht Tel. 477259 sandralbrecht@gmx.de, und  
Carmen Schackmann carmen.schackmann@gmail.com (Sulzbach)



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\*C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**Flucht trennt.**

**Hilfe verbindet.**

Weihnachtskollekte 2023

## Ökumenische Gebetswoche 2024

### *Gemeinsam Beten*

*- Gutes empfangen und bewirken -*

- Mo 15.01.** „Warm-Up“ (ca. 30 Min.)  
20 Uhr Erwartungsvoller Start in die Gebetswoche bei etwa 10°C  
→ St. Bartholomäus Kirche Laudenbach, Bahnhofstr. 16
- Di 16.01.** *Meditatives Beten mit Liedern aus Taizé* (ca. 45 Min.)  
20 Uhr → Kapelle im Pater-Delp-Gemeindehaus Hemsbach,  
Gottlieb-Daimler-Str. 2
- Mi 17.01.** *Beten schenkt Hoffnung* (ca. 30 Min.)  
20 Uhr → Anton-Praetorius-Gemeindehaus Laudenbach,  
Hauptstr. 77
- Do 18.01.** *Mit dem Körper beten* (ca. 45 Min.)  
20 Uhr → Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach, Gartenstr. 8
- Fr 19.01.** *Youth Prayer - für alle!* (ca. 1 Stunde)  
20 Uhr von und mit Teens der Bonhoeffergemeinde und der EFG  
→ Bonhoefferzentrum, Hemsbach, Liegnitzer Str. 10
- Sa 20.01.** *Gemeinsamer Abschluss* (ca. 1 Stunde)  
17 Uhr mit Liedern, Beiträgen und Gebeten  
→ EFG Hemsbach, Reichenberger Str. 13

Wir freuen uns über die wunderbare Vielfalt der Gebetsformen in unseren Kirchengemeinden(\*). Herzliche Einladung, miteinander Gott zu suchen und im Gebet Gutes zu empfangen und zu bewirken!



(\*): Katholische Kirchengemeinden Laudenbach, Hemsbach, Sulzbach  
Evangelische Kirchengemeinden Laudenbach, Hemsbach, Sulzbach  
EFG Hemsbach (Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde)

Bei Fragen: 06201-2718857 oder [tobias.meisinger@efg-hemsbach.de](mailto:tobias.meisinger@efg-hemsbach.de)

Ausschreibung zur Fahrt nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene

**Kath. Jugendbüro Dekanat Heidelberg-Weinheim**  
Eisenlohrstr. 7  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/90564-0  
Web: http://www.kja-hw.de

**Kirchliche Jugendarbeit**  
in der Erzbistum Freiburg

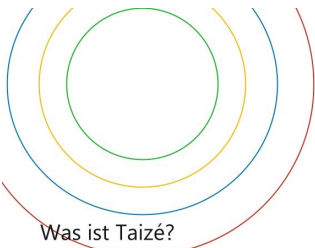
**Katholisches Jugendbüro Dekanat Heidelberg-Weinheim**  
Weinheim  
Eisenlohrstr. 7  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221/90564-0

**Taizé**  
www.taize.de

18. Mai bis 26. Mai 2024

**Kirchliche Jugendarbeit**  
in der Erzbistum Freiburg

**Katholisches Jugendbüro Dekanat Heidelberg-Weinheim**



### Was ist Taizé?

Taizé ist ein kleines Dorf in Frankreich. Dort gründete Frère Roger eine ökumenische Brüdergemeinschaft. Jährlich kommen tausende von Jugendlichen und Erwachsenen aus allen Erdteilen nach Taizé, um sich dort mit anderen zu treffen und die besondere Atmosphäre von Taizé mitzuerleben.

In Taizé betet, arbeitet man und trifft sich in Gruppen, um mit anderen Menschen über den Glauben zu sprechen. Das Leben dort ist sehr einfach und wird vor allem geprägt durch die Gemeinschaft in- und außerhalb der Gottesdienste. Schlafen werden wir entweder in einfachen Räumen (den „Baracken“) oder in eigenen Zelten. Einen guten Einblick in die Jugendtreffen in Taizé gibt ein Film auf [www.kja-hw.de/taizefilm](http://www.kja-hw.de/taizefilm).

Zitat einer Teilnehmenden Taizé 2019: „Ohne Taizé kann ich nicht. Taizé ist – Gemeinschaft erleben und zur Ruhe kommen, Nähe zum Glauben und Suche nach Gott.“

### Auf geht's nach Taizé

**Wann:** Samstag 18.05. bis Sonntag 26.05.2024

**Wer. Einzelpersonen** mind. 17 Jahre alt oder kleine Gruppen, die sich unserer Fahrt anschließen möchten.  
**Gruppen** mit Interessierten ab 15 Jahre können sich mit Begleitpersonen anmelden. Weitere Informationen hierzu bitte bei uns erfragen.  
**Erwachsene** ab 30 können in begrenztem Umfang auch teilnehmen. Wir bitten um Rücksprache vor der **A n m e l d u n g**.

**Kosten:** Die Kosten für die Taizéfahrt sind stark von der Gruppengröße abhängig. Nach dem Anmeldeschluss werden wir den Beitrag aktualisieren.

- 190,- Euro für Personen bis 26 Jahre
- 250,- Euro für Personen zw. 27-30 Jahre
- 330,- Euro für Erwachsene ab 30 Jahre

Weitere Infos und Anmeldung im Kath. Jugendbüro Dekanat Heidelberg-Weinheim  
Eisenlohrstraße 7 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221/90564-0 Fax: 06221/90564-22  
Internet: <http://www.kja-hw.de>  
email: [kontakt@kja-hw.de](mailto:kontakt@kja-hw.de)

Anmeldeschluss ist der 12. April 2024.

### Anmeldeabschnitt Taizé

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahre

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fahrt nach Taizé vom 18.05. - 26.05.2024 an.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Pfarrrei / Verband

Geburtsdatum

Telefon (Festnetz, mobil, ...)

E-Mail

Übernachtung im eigenen Zelt:  Ja  Nein

Übernachtung in einer Baracke:  Ja  Nein  
Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datum und Ort

### NATUR.GOTT.ICH – Abenteuerreise für Männer

Vom 21.-30.05.2024 bietet das Männerreferat der Erzdiözese Freiburg eine Visionssuche für Männer in Schweden an. Bei dieser Abenteuerreise sind die Männer eingeladen, sich selbst und Gott zu begegnen. Geplant ist auch ein Auftaktwochenende vom 23.-25.02.2024 bei Herrenwies. Es sind noch wenige Plätze frei. Und darum geht es: mir selbst und Gott begegnen im Spiegel der Natur – in Wald und See, Blatt und Wolke, Gras und Fels. Denn in allem, was ist, bin ich, bist ... DU. Als Grundregel gilt: Gehe an deinen Platz – bleibe dort drei Tage – und faste.

Interessierte Männer sind herzlich zu dieser herausfordernden Abenteuerreise eingeladen. Anmeldeschluss ist der 31.01.2024. Nähere Informationen und Anmeldung [www.ebfr.de/maenner](http://www.ebfr.de/maenner) oder bei Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler (06201-991613/ [wolfdieter.woeffler@se-wh.de](mailto:wolfdieter.woeffler@se-wh.de)).

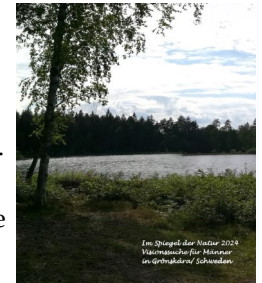


Foto: Wöffler – Visionssuchenwald in Schweden

### Wallfahrt der Ministranten der neuen Pfarrei nach Rom

Nach sechs Jahren ist es wieder soweit.

Die Internationale Wallfahrt nach Rom steht vor der Tür. Zusammen mit tausenden Ministranten aus Deutschland und der ganzen Welt werden sich über 60 Minis aus allen Seelsorgeeinheiten der neuen Kirchengemeinde vom 28. Juli bis 3. August 2024 auf den Weg in die „Ewige Stadt“ machen. Ein starkes Zeichen der jungen Menschen auf dem Weg der Kirchenentwicklung 2030.

Die Romwallfahrt begeistert viele Minis schon Jahre vorher und stellt rückblickend einen besonderen spirituellen Höhepunkt der Minizeit dar. Verantwortlich hierfür ist sicher die besondere Mischung des Wallfahrtsprogramms: das gemeinsame Unterwegssein mit der eigenen Pilgergruppe, die Begegnung mit vielen anderen aktiven Minis, mitreißende Gottesdienste und gelebter Glaube, die Begegnung mit dem Papst, das Erleben dieser faszinierenden Stadt mit ihrer Dolce Vita und ihren beeindruckenden Kulturgütern und viele weitere einmalige Erfahrungen. Eine Gruppe aus Verantwortlichen aller Seelsorgeeinheiten bereitet das Event vor.

Jugendseelsorger Vikar Sebastian Feuerstein





## ÖKUMENISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE HEMSBACH



### Wir bieten:

- Gruppenangebote "Guud Stubb" & "Treff Stubb" als wiederkehrende Veranstaltung  
Dienstag 09:30-12:30 Uhr, Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- Stundenweise Einzelbetreuung zuhause zur Unterhaltung
- Begleitung zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder bei Spaziergängen

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 und 45 SGB XI)!



Wir suchen Verstärkung für unser Nachbarschaftshilfe-Team  
(Ehrenamt gegen Aufwandsentschädigung 11 €/Stunde)



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach  
info@sozialstation-hemsbach.de - www.sozialstation-hemsbach.de  
Telefon 06201 84 39 92 40 - Fax 06201 84 39 92 9

### Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im ersten Halbjahr 2024 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- Heidelberg, Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2:  
13. März 2024 und 15. Mai 2024
- Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14:  
19. Februar 2024 und 4. Juni 2024;
- Mannheim, Haus der katholischen Kirche, F 2:  
16. April 2024 und 25. Juni 2024;
- Radolfzell, Münsterpfarramt, Marktplatz 7:  
11. Juni 2024.

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761/38 92 76 11; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich. Sämtliche Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ebfr.de/erzdiocese-freiburg/ueber-das-erzbistum/erzbischoefliches-offizialat/regionale-beratungsgespraech](http://www.ebfr.de/erzdiocese-freiburg/ueber-das-erzbistum/erzbischoefliches-offizialat/regionale-beratungsgespraech).

Liebe am **Weltgebetstag** interessierte Frauen und Männer,

unsere Region wächst weiter zusammen und so haben wir für die Ökumene in den Bachgemeinden geplant, den diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2024 ab 18 Uhr im Bonhoeffergemeindezentrum in Hemsbach zu veranstalten.

Frauen aus Palästina hatten den Weltgebetstag längst vorbereitet – da kam es zu den kriegerischen Handlungen, ausgelöst durch die palästinische Terrorgruppe Hamas. Das deutsche Komitee des WGT überarbeitet nun die Materialien, doch ganz gewiss ist das weltweite Gebet für Frieden das Wichtigste, daher: Wir beten für die Menschen, die von dieser furchtbaren kriegerischen Situation bedroht und geschädigt sind.

Also: **Einladung zum mitfühlenden Gebet.**

Eingeladen sind Sie auch zur vorherigen Information auf der Homepage des Weltgebetstages.

Ein vorbereitendes Treffen für den Weltgebetstag 24 in Hemsbach findet statt am 25.01.24, 19:00, Bonhoefferzentrum.

Frau Peeck, ([Barbara.Peeck@kbz.ekiba.de](mailto:Barbara.Peeck@kbz.ekiba.de), Tel 71271) freut sich über Rückmeldungen, wer am 01.03.24 mitwirken möchte.

Wir freuen uns, dass manche lang engagierte Frauen Aufgaben ohne viel Aufwand übernehmen möchten. Im nächsten Jahr ist es allerdings **notwendig**, dass wir in der Gemeinde Hemsbach-Sulzbach, ein verantwortliches Team finden, die möglichst im nächsten Jahr den Weltgebetstag vorbereiten; das beginnt schon im November.

Besonders an die **katholischen Frauen** appelliere ich:

Lasst uns also übers Jahr ein **Weltgebetstag-Team bilden**, damit wir 2025 einladen können – **oder** nach angemessener Zeit **klarstellen**: Wir kriegen / bekommen das derzeit nicht hin.

Spüren Sie bitte in Ruhe nach, ob / wie Sie sich einbringen möchten; ich melde mich Ende Januar wieder.

Seien Sie adventlich begrüßt, nämlich: Lasst uns warten und lauschen, was GOTT auch durch uns bewirken will.

Herzlich  
Maria Helfert



## Datenschutzhinweis 2024

Kern des zum 24. Mai 2018 in Kraft gesetzten Kirchlichen Datenschutzgesetzes ist der Schutz des informationellen Selbstbestimmungsrechtes des Einzelnen. Das bedeutet konkret, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten grundsätzlich verboten ist, wenn es nicht

- eine gesetzliche Erlaubnis oder
- eine individuelle Einwilligung

hierzu gibt.

Zur Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten enthält §6 Abs. 1 KDG einen abschließenden Katalog von Bedingungen, die Voraussetzung für die Verarbeitung personenbezogener Maßnahmen sind. Nach §6 Abs. 1 lit. f KDG ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt. Der Verkündigungsdienst (CIC Can. 761) ist eine Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt. Eine in diesem Zusammenhang vorgenommene Verarbeitung personenbezogener Daten ist somit nach unserer Rechtsauffassung gem. §6 Abs. 1 lit. f KDG rechtmäßig.

**Auf der Grundlage der vorstehend beschriebenen Rechtslage gilt:**

Eine Veröffentlichung der folgenden Daten im Pfarrbrief – ob in Papierform oder im Internet – auf der Grundlage von §6 Abs. 1 lit. f KDG **rechtlich zulässig; eine Einwilligung der betroffenen Personen ist nicht erforderlich.**

- Taufen: Name Täufling, Taufdatum, Namen Eltern, Wohnort
- Erstkommunion: Namen der Kinder, Wohnort
- Trauungen: Namen der Brautleute, Datum der Trauung, Wohnort
- Beerdigungen: Namen der Verstorbenen, Termin der Beerdigung, ehem. Wohnort

**Ausnahmen (d.h. hier keine Veröffentlichung):**

- Die kirchenamtliche Handlung soll **ohne Beteiligung der Öffentlichkeit** erfolgen.
- Die Betroffenen **widersprechen** der Veröffentlichung oder lassen erkennen, dass sie derartige Veröffentlichungen nicht wünschen.

Do, 18.01. - Mo, 23.01.

Altpapiersammlung  
PD-Haus

## Veränderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 22.12.– 29.12.2023 bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Ab dem 02.01.2024 sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:

**Mo – Do 10.00 - 12.00 Uhr**  
**Mi 16.00 – 18.00 Uhr**



Image: Bernhard Riedl  
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Michael Bogedain  
In: Pfarrbriefservice.de

## Wir machen Urlaub:

Vom 22.12.23 – 08.01.24 bleibt die Bücherei **geschlossen**. Ab 09.01.2024 sind wir wieder für Sie da. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht

Ihr Bücherei-Team

## Wir trauern um:

**Gisela Erhard** †25.11.2023 im Alter von 83 Jahren in Hemsbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 08.12.2023 in Hemsbach.

**Gertraude Büscher** †01.12.2023 im Alter von 85 Jahren in Hemsbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 12.12.2023 in Hemsbach.



Bild: Petra Ottow In: Pfarrbriefservice.de

### Wir gratulieren zum Geburtstag:

17.12. Elsbeth Klute (87)	06.01. Hella Kraus (80)
19.12. Ingrid Laudenklos (85)	Alfred Schupp (79)
20.12. Johanna Strauß (86)	Heidrun Schurrat (79)
21.12. Ernst Perino (86)	07.01. Edda Brehm (80)
22.12. Marija Nedimovic (79)	Helga Gräbner (83)
23.12. Heinz Jöst (88)	08.01. Veronika Beusch (79)
24.12. Christel Isler (78)	09.01. Jürgen Berheide (82)
25.12. Hans Helbig (77)	Peter Smolka (81)
Josefine Surk (84)	10.01. Rudolf Eisenhauer (77)
26.12. Albert Wind (89)	13.01. Gisela Erhard (84)
27.12. Johann Strifler (84)	Christa Koch (87)
28.12. Christa Simon (84)	Brunhilde Krämer (80)
29.12. Gabriele (79)	17.01. Hans Joachim Raffel (81)
Berheide-Strauch	Ursula Roth (83)
Lotte Gaßmann (85)	20.01. Karin Hof (82)
Marianne Heuser (80)	Walburga Wolf (83)
Harry Schneider (76)	21.01. Johann Floca (75)
30.12. Horst Bastian (93)	21.01. Rosanna Matteacci (81)
Edelgard Jöst (83)	in Pecorelli
01.01. Franz Engelhardt (88)	Wenn Sie keine Veröffentlichung
Erich Hof (83)	und keinen Besuch wünschen, dann
02.01. Maria Gärtner (87)	melden Sie sich bitte mind. 3 Monate
03.01. Werner Augustin (85)	vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
	Vielen Dank.



Bild: Adrienne Uebbing; In: Pfarrbriefservice.de

### Auszüge aus dem Vortrag von Franz Reisert – der mit Pater Alfred Delp vor dem Nazi-Richter Freisler stand - während einer Gedenkfeier zum Todestag.



Ich kann nicht verhehlen, dass mir gewisse Hemmungen auch daraus entstanden, dass ich zu den Wenigen aus dem Kreisauer Kreis gehöre, die noch einmal davongekommen und dass der Mann, der berufen gewesen wäre, für die Kirche und Deutschland noch Bedeutsames zu leisten, sterben musste. Es waren auch fröhliche Stunden, die wir miteinander verbrachten. Pater Delp hatte einen sonnigen Humor, einen schlagfertigen Witz, sodass jedes Gespräch mit ihm zu einem schönen Erlebnis wurde. Wie fröhlich er sein konnte, beweist das Bild in der Biographie: „Alfred Delp, Kämpfer, Beter, Zeuge“, erschienen im Morusverlag Berlin, dessen Lektüre ich all denen empfehlen möchte, die sich für diesen Mann interessieren.

Nebenbei glaubte auch ich einmal, dass Gott sich in der Bibel schwer erschließt, bis mir in einer Diskussion klar wurde, dass es mit der Lektüre der Bibel wie oft dem Lesen von Briefen ist, die zwei Liebende miteinander wechseln. Dem nicht im Liebesleben Stehenden sind sie unverständlich, sind sie banal oder sogar dumm. Für den Liebenden sind sie eine Offenbarung, für ihn steht hinter jedem Wort eine ganze Welt. So ähnlich ist es mit dem Glaubenden, für den das Wort der Schrift auf einmal eine Welt offenbart, die dem Ungläubigen nicht zugänglich ist.

Schon durch die Zusammensetzung des Kreisauer Kreises war Pater Delp ein begeisterter Anhänger der Una-Sancta-Bewegung. Die Vereinigung aller Christen war eines der Ziele, die sich gerade der Kreisauer Kreis gesetzt hatte. Dieses Ziel fand seine ungeahnte Erfüllung, als vor dem Volksgerichtshof der protestantische Kirchenrat Dr. Gerstenmaier und der Jesuitenpater Delp, dem prononciertesten Feinde des Christentums, dem berüchtigten Präsidenten Freisler als Angeklagte gegenüberstanden und sich mit seinen

blasphemischen Angriffen gegen dieses Christentum auseinandersetzen mussten.

Wir wurden in Tegel in einen großen Raum geführt. Ich erschrak, als ich Pater Delp wiedersah. Er war kaum mehr zu erkennen. Aus seinem Gesicht konnte man lesen, dass er Furchtbares durchgemacht hatte. Am 8.12.1944 nahm Pater Graf Tattenbach seinem Confrater Delp in einem Sprechzimmer in Gegenwart eines Wächters das 2. Gelübde ab. Es war wieder ein Marien- tag, der Tag der Unbefleckten Empfängnis. Dieser Tag war für Pater Delp ein besonders glücklicher Tag. Die Haltung P. Delps in den Verhandlungen war bewunderungswürdig. Man merkte ihm an, dass er mit dem Leben abgeschlossen hatte und so glich seine Verteidigung mehr oder minder der des Sokrates vor seinen Richtern, die, wie der Volksgerichtshof, entschlossen waren, auch ihn in den Tod zu schicken. Die Verhandlung war eine Farce. Aus Freisler sprach ein fanatischer Hass, insbesondere gegen die Jesuiten und damit gegen den Jesuitenpater Delp, der wohl in diesem Augenblick erkannt haben mag, dass er auf verlorenem Posten stand. Freisler, eine Mischung von Verbrecher, Psychopath und Schauspieler, jahrelang bolsche- wistischer Lebensmittelkommissar in Moskau, hatte es insbesondere auf P. Delp und von Moltke abgesehen.

Am 26.01.1945 schreibt er: „Nächste Woche ist Herz-Jesu-Freitag und Marien- tag zugleich“. Er ahnte nicht, es sollte sein Todestag sein. Am 2. Februar starb er am Galgen. Pfarrer Buchholz berichtet hierüber, dass er in seinem ganzen Priesterleben noch nie einen solchen Menschen zum Tode vorbereitet hat. Es hieße P. Delp völlig missverstehen, wenn ich mich darauf beschränken würde, ihn als Priester, als Widerstandskämpfer, als Märtyrer zu schildern. Sein Tod, sein Testament, das er uns in seinen Aufzeichnungen hinterließ, verlangen mehr. Sie verlangen die Beantwortung der Frage, ob wir bereit sind, sein Vermächtnis zu erfüllen, ob wir seine Ernte in unsere Scheunen bringen, deren Saat – nach seinen Worten – er und seine hin- gerichteten Freunde sind. Tun wir das?

Sein Anliegen war ein christliches Deutschland. Ihm opferte er mutig sein Leben. Seien wir uns klar, die Ernte, die uns die Toten des Widerstands zudachten, kann von uns nur eingebracht werden, wenn wir ihr Vermächtnis erfüllen. Für sein christliches Ideal opferte P. Delp sein Leben. Zeigen wir uns dieses Opfers würdig!

Text-Auswahl: Horst Jacobowsky

Bild aus DVD „Alfred Delp. Jesuit im Widerstand“. Vertrieb DDMedien GmbH, München. [www.ddmedien.org](http://www.ddmedien.org)



<b>Do, 11.01.24 bis Mi, 17.01.24</b>	<b>Altpapiercontainer</b> Garage Untere Straße
<b>Di, 16.01.24</b> 14.30 Uhr	<b>Ökumenische Seniorenandacht für Seniorinnen und Senioren in Laudenbach</b> Bartholomäus-Saal

## Urlaub und neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 11.12 – 29.12.2023 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Ab dem 02.01.2024 sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:

**Dienstags 16 bis 17 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr.**

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

21.12. Christa Pittner	(76)
30.12. Dolores Pamias Garcia	(97)
Helmut Friedrich	(83)
Christel Schinke	(76)
31.12. Ursula Weskott	(100)
Renate Wesch	(75)
03.01. Anna-Maria Röhr	(77)
04.01. Helma Schmitt	(80)
05.01. Emil Olah	(76)
07.01. Hermann Wind	(84)
Johann Hellmann	(80)
09.01. Reinhold Koerdt	(80)
Kurt Radomski	(77)
11.01. Walter Reegen	(75)
12.01. Anna Schick	(76)
Renate Weigele	(75)
14.01. Johannes Jöst	(85)
20.01. Erna Wesemeyer	(84)
21.01. Karola Bieder	(82)



Bild: Sylvio Krüger  
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

## Krippenspiel in Laudenbach

Herzliche Einladung zur **Familien-Krippenfeier** mit Krippenspiel am **24. Dezember 2023 um 15 Uhr** in der **St. Bartholomäuskirche Laudenbach**. Gerne können Sie ein Windlicht oder eine kleine Laterne mitbringen, um das Friedenslicht aus Bethlehem geschützt nach Hause zu tragen.



Bild: Daria Broda,  
www.knollmaennchen.de

## Ökumenischer Seniorennachmittag in Laudenbach

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag!

Wir treffen uns einmal pro Monat:

**in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.**

Wir beginnen um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm, nette Gespräche. Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

**Dienstag, 16. Januar 2024 - Bartholomäus-Saal**

**Dienstag, 13. Februar - evangelisches Gemeindehaus**

**Dienstag, 12. März – Bartholomäus-Saal**

Es freuen sich auf Sie



Birgit Risch  
Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Laudenbach  
Ute Arnold  
Gemeindereferentin der Katholischen Kirchengemeinde Hemsbach  
und das gesamte ökumenische Vorbereitungsteam!



Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de



## Wir gratulieren zum Geburtstag:

18.12. Monika Lechert (78)	15.01. Erna Rebok (86)
20.12. Hedwig Killiches (78)	21.01. Peter Stephan (79)
22.12. Hella Farrenkopf (83)	
Hannelore Gahai (84)	
Brigitte Leib (81)	
25.12. Ernst Dierl (76)	
Herminio Lopes (86)	
Costa Gaboleiro	
26.12. Johann Fulneczek (77)	
28.12. Hermann Gahai (83)	
30.12. Johannes Grünwald (75)	
31.12. Paula Schlink (84)	
02.01. Rita Bless (75)	
04.01. Mario Seiler (78)	
05.01. Maximilian Bloch (77)	
06.01. Horst Otto (86)	
09.01. Helmut Bendl (90)	
Helmut Edinger (86)	

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

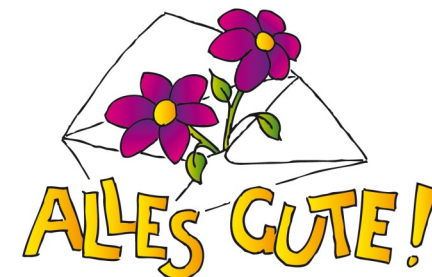


Bild: Sarah Frank | factum.adp  
In: Pfarrbriefservice.de

## Wir trauern um:

**Gerhard Spether** †08.11.2023 im Alter von 89 Jahren in Weinheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 28.11.2023 in Sulzbach.



## Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius  
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach  
☎ 06201/49650 ✉ pfarramt@bachgemeinden.email  
🌐 www.bachgemeinden.de

Bild: Team FreiRaumKirche

